

Wann machen Kooperationen für Sportvereine Sinn?

Welche Partner? Welche Mehrwerte?

Durch Kooperationen können sich Sportvereine Mehrwerte erschließen. Wir geben einen Überblick zu möglichen Kooperationspartnern und wie Sportvereine von einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit profitieren.

Was versteht man unter einer Kooperation?

Eine Kooperation ist eine zeitlich befristete, freiwillige, partnerschaftliche Zusammenarbeit eines Sportvereins mit externen Partnern. Die Kooperationspartner behalten ihre rechtliche Selbstständigkeit. Die Zusammenarbeit ist meist auf einen bestimmten Bereich (z. B. eine Veranstaltung, ein Projekt) begrenzt. Wichtige Voraussetzung für Kooperationen ist, dass die Partner sich auf gemeinsame Ziele einigen und sich für beide aus der Zusammenarbeit Mehrwerte ergeben (WIN-WIN-Situation).

Wann macht eine Kooperation für einen Sportverein Sinn?

Mehrwerte einer Kooperation aus Vereinssicht können sein (u. a.):

- Angebotserweiterung/-verbesserung
- Verbesserung der finanziellen Situation
- Erschließen oder bessere Auslastung von Sporträumen
- Mitgliedergewinnung
- Aufbau und Pflege von Kontakten zu Netzwerker*innen/Multiplikatoren
- Verbesserung der sportlichen Situation
- Gewinnung von Trainer*innen/Übungsleiter*innen
- Schaffung von geldwerten Vorteilen

Wer sind möglicher Kooperationspartner?

Sportvereine können Kooperationen eingehen mit (z. B.):

- Unternehmen

- Kindertagesstätten
- Schulen
- Stadt, Kreis, Stadtbezirk (Sportamt etc.)
- anderen Sportvereinen
- Stadt-/Kreissportbund, Stadt-/Gemeindesportverband
- Landessportbund Nordrhein-Westfalen
- Sportfachverbänden
- Kirchen
- Stadtteil-/Quartiersinitiativen
- Medien
- Krankenkassen
- Ärzte
- Freiwilligenagenturen/Ehrenamtsbörsen
- Stiftungen

Beispiele von Kooperationen (Welcher Mehrwert für den Verein? Welcher Kooperationspartner?):

1. Angebotserweiterung/-erhalt durch Kooperation mit einem anderen Verein

Durch Spielgemeinschaften können Angebote aufrechterhalten werden, z. B. wenn der demografische Wandel in ländlichen Regionen zu Mitgliederschwund bei Kindern führt. Dadurch frei werdende Sporträume können anderweitig (z. B. für neue Angebote) genutzt werden.

2. Gewinnung neuer Mitglieder durch Kooperation mit Kindergarten

Rund 800 ausgezeichnete „Kinderfreundliche Sportvereine“ in NRW unterstützen als Kooperationspartner im Rahmen ihrer Kinder- und Jugendarbeit über 900 [Bewegungskindergärten](#). (Stand: Februar 2022).

3. Konstante Mitgliedsbeiträge/Eintrittspreise durch die Unterstützung von Sponsoren

Sponsoren unterstützen Sportvereine als Partner [finanziell, materiell, mit Dienstleistungen oder Know-how](#). Dadurch verbessert sich der finanzielle Spielraum des Vereins.

4. Medienpräsenz durch Kooperation mit einem Medienpartner ([Medienpartnerschaft](#))

Ein Medienpartner verpflichtet sich, über das normale Maß hinaus vom Verein zu berichten und für ihn zu werben. Im Gegenzug darf er sich „Offizieller Medienpartner“ nennen und bei Vereinsveranstaltungen präsentieren.

Autor: Dirk Schröter

